

INHALT

PROLOG – ANGST GEHT UM IN EUROPA	7
Welcher Islam?	9
1 FUNDAMENTALISMUS – DIE RÜCKKEHR ZUM URSPRUNG	17
Grundlagen des islamischen Glaubens	19
Macht »der Islam« gewalttätig?	29
Der fundamentalistische Wunsch – Wiederherstellung der besten Gemeinschaft	31
Die Reaktion auf die verderbliche Moderne	34
2 DER WEG ZUM TERRORISMUS	43
Die schwierige Begriffsabgrenzung – noch Islam oder schon Islamismus?	44
Wie der moderne Islamismus begann – eine Reform	49
Unterschiedlichste islamistische Strömungen	54
Die Wurzeln des heutigen Terrorismus	62
Der individuelle Weg – vom »gemäßigten« Muslim zum Terroristen	67
3 DER WELTUMSPANNENDE DSCHIHAD	73
Was ist eigentlich Terrorismus?	74
Islamistischer Terror	76
Al-Qaida – der obligatorische Dschihad	97
Die afrikanischen Terrorvarianten – Boko Haram und al-Shabaab	107
Die grausamste Version – der Islamische Staat	109
Terror in Europa	114
Die Situation in Österreich – Homegrown Terrorism	120
Die Aussichten – der War on Terror ist noch lange nicht zu Ende	128
4 SICHERHEIT UND FREIHEIT	131
Das Gleichgewicht von Sicherheit und Freiheit	133
Die Wende – der erweiterte Sicherheitsbegriff	141
Die Entwertung des Rechtsstaates – »allein der Verdacht genügt«	145
Antiterrorpolitik – das Management von Risiken	152
Gefahren bei »generellen« Maßnahmen zur Terrorbekämpfung	156

5	USA – GROSSES VORBILD UND GLOBALER ÜBERWACHER	159
	Abweichende Menschenrechte und zivilreligiöses Selbstverständnis	160
	Bürger oder Feind?	163
	Es geschah nach dem 11. September 2001	167
	Die militärische Antwort – War on Terror	171
	Der zivile Krieg gegen den Terror – die NSA, global agierend	176
	Wohin führt übertriebene Furcht vor Terrorismus?	188
	Das Fehlen der Vierten Gewalt	194
6	TERRORISMUSBEKÄMPFUNG INTERNATIONAL	197
	Die Vereinten Nationen – an vorderster Front gegen den Terrorismus	197
	Auch der Europarat bekämpft den Terrorismus	204
7	DIE EUROPÄISCHE UNION IM KAMPF GEGEN DEN TERRORISMUS	207
	Mühsames Vorgehen bei neuen Entwicklungen	208
	Die Reaktion der EU auf die Terroranschläge in Europa	211
	Errungenschaften im Einsatz	214
	Umsetzungsorgane der EU	217
	Laufend entstehen neue Projekte zur Terrorabwehr	221
	Schaffung einer Sicherheitsarchitektur	222
	Erprobung neuer Möglichkeiten	224
	Hervorragende Projekte – mangelnde Umsetzung	225
	Die Schwächen der Antiterrorismuspolitik der EU	227
8	EUROPAS LÄNDER GEGEN DEN TERROR	229
	Wie können Nationalstaaten den Terrorismus bekämpfen?	230
	Entwicklung der nationalen Maßnahmen gegen den Terror	239
	Die Europäisierung der Staatsaufgabe »Sicherheit« erfolgt nur zögerlich	252
	EPILOG – SCHRITTE IN DIE ZUKUNFT	255
	Der Maßnahmenkatalog	257
	LITERATUR	275